



AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT



DIE ZEIT IST GEKOMMEN

Ein neues Leben – frei in Zeit und Raum

Artikel auf Seite 4



MONTO

Eine Galaxie für den gesamten Kreditprozess

Artikel auf Seite 9



faScan

Mehr als Bewegungsfreiheit für Banken und Versicherungen

Beitrag auf Seite 12



Liebe Leserinnen und Leser,

ist das eine Notfallübung? – Nein, das ist die Realität.

In der aktuellen Situation zeigt sich, wie wichtig und existenziell eine durchgehende Digitalisierung sein kann.

Schon vor Covid-19 war der Druck zur Digitalisierung groß und durchgängige Prozesse aus Service- und Wettbewerbssicht notwendig. Trotz allem hat es nicht jeder geschafft, das umzusetzen oder steckt noch mitten in dem Prozess.

Es gab in vielen Fällen die Annahme, man habe ja noch etwas Zeit, und andere Themen haben Raum eingenommen. Das hat sich nun schlagartig geändert.

Inhalt

- 1** | Vorwort
- 4** | Die Zeit ist gekommen
Ein neues Leben – frei in
Zeit und Raum
- 9** | MONTO
Plattform und
Kreditprocessingsystem
in Einem
- 12** | faScan
Mehr als Bewegungsfreiheit
für Banken und Versicherungen
- 14** | Comic
Impressum



Aber ein ganzes Unternehmen und Produkte vollständig digital? Ist das eine Utopie?

Für uns und unsere Kunden nicht. Wir haben in den letzten Jahren Schritt für Schritt, Modul für Modul darauf hingearbeitet, unsere Kunden vollständig zu digitalisieren. Flexibel angepasst an die konkreten Bedürfnisse des jeweiligen Kunden und dessen aktuelle Marktsituation. Ein Werkzeug in die Hand zu geben, mit dem der Kunde eigenständig und variabel seine Produktion steuern kann, mit dem er im Markt agiert und nicht einfach nur reagiert.

Jetzt kam der Ernstfall für die Welt, die Menschen in Deutschland und die Banken. Die Probe aufs Exempel: Digitale Lösung, jederzeit, von überall und sicher für alle Kanäle.

Und siehe da: Wow, es funktioniert. Reibungslos, durchgängig und fast ein wenig unspektakulär.

Das möchten wir an der Stelle einfach teilen oder besser: mitteilen. Denn mal wieder kann man sich die Frage stellen: Warum verwendet nicht jeder, der so aufgestellt sein will, für diesen Bereich das Kreditprocessingsystem MONTO mit seinen dazugehörigen variablen Produkten?

Ist es nur ein Werkzeug? Ja. Aber es ist das richtige Werkzeug, wenn man in der heutigen Zeit die Immobilienfinanzierung im komplexen Spektrum notwendiger Prüfungen und juristischer Voraussetzungen vollumfänglich digital bearbeiten will.

Wo stehen wir jetzt, nachdem Covid-19 in dieser Welt ist?

Abgesehen von den ganz persönlichen und familiären Situationen und Ereignissen, dem Fühlen mit den Opfern der Pandemie, der mentalen Umstellung und dem Vermissen unserer lieben Menschen, merken wir im Arbeitsablauf und Prozess:

Nichts!

Wir arbeiten vollständig im virtuellen Raum.

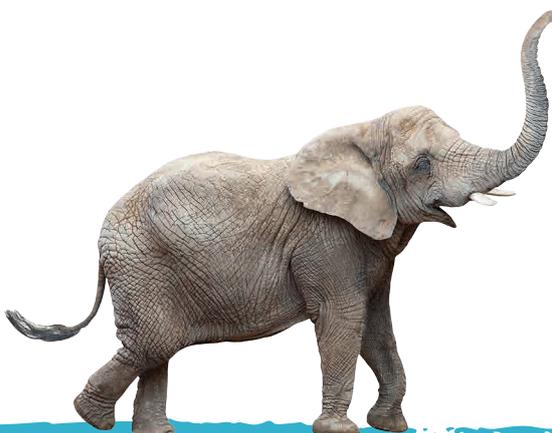
Die Produktion in der Softwareentwicklung und der Betrieb der Echtssysteme gehen unverändert weiter – sowohl für uns als auch für unsere Kunden. Digital, schnell und vor allem sicher. Unser Vorwort fällt dieses Mal außergewöhnlich lang aus, ist aber aus voller Überzeugung. In dieser Ausgabe wird es nur um unsere Produkte, das Kreditprocessingsystem MONTO und faScan gehen. Wir wünschen Ihnen trotz der schwierigen momentanen Bedingungen wie immer viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe von „Vorsprung“ und freuen uns auf anregende Gespräche – in diesen Zeiten digital!

Bitte bleiben Sie gesund!

Herzlichst,



Natalie Gude Losada & Siegfried Fichtler



DIE ZEIT IST GEKOMMEN

Ein neues Leben – frei in Zeit und Raum

Corona Chronik

Ende Dezember 2019, Wuhan, China

Die Atemwegserkrankung COVID-19, die durch das Coronavirus SARS-COV-2 verursacht wird, wurde erstmals Ende Dezember 2019 in der Stadt Wuhan der chinesischen Provinz Hubei auffällig. Hier hat die Krankheit ihren Ursprung und gelangte in andere Teile der Welt.

Januar 2020, Deutschland

Die ersten Fälle in Deutschland traten in Bayern auf. Hier hatten sich Menschen bei einer firmeninternen Schulung bei einer Kollegin aus Shanghai angesteckt.

Unsere Erfahrungen und Maßnahmen

PRO-DIRECT-FINANCE

Informieren, Abstand halten, Hände waschen und tägliche Desinfektion. So machte sich das Coronavirus Anfang Januar bei uns bemerkbar. Zu diesem Zeitpunkt kam es uns noch etwas übertrieben, fast surreal vor. Von einer weltweiten Krise fühlten wir uns noch weit entfernt. Aber was würde passieren, wenn doch der Fall einer Pandemie eintritt? Können wir einfach so, fast spontan, unseren kompletten Betrieb auf eine alternative Arbeitsweise umstellen? Alle Mitarbeiter im Home Office? Wir testen und analysieren unsere vorhandene Basis.

Das Ergebnis: Es funktioniert!

Kleinere Unbeständigkeiten sind schnell behoben. Wir sind also tatsächlich vorbereitet für ein vollständiges Szenario im Shutdown.

Anfang März 2020, Deutschland

Die Lage spitzt sich weltweit zu.

Am 02. März wurde das Risiko der Erkrankung in Deutschland noch als „mäßig“ eingestuft. Nachdem die WHO am 11. März die bisherige Epidemie offiziell zur Pandemie erklärt hatte, galt dann auch in Deutschland ein hohes Gefahrenpotenzial.

Mitte März 2020, Berlin, Deutschland

Am 16. März wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog des Bundes erlassen, mit dem das öffentliche Leben zum Großteil stillgelegt wurde.

So wurden beispielsweise Schulen, Kitas und Universitäten geschlossen.

Ende März 2020, Deutschland

Am 22. März dann das bundesweite „umfassende Kontaktverbot“.

Das Ziel: Die sozialen Kontakte und damit die schnelle Verbreitung des Virus weiter reduzieren.

PRO-DIRECT-FINANCE

Wir reagieren auf die aktuellen Entwicklungen: Wenn Mitarbeiter ins asiatische Ausland reisen, wird eine freiwillige Quarantäne angeordnet, um den Betrieb und die Mitarbeiter zu schützen.

Regelmäßige Krisenbesprechungen mit Sicherheitsbeauftragten der HiSolutions und weiteren Notfallbeauftragten ermöglichten uns die Erörterung präventiver Maßnahmen zur Sicherstellung unseres Geschäftsbetriebes.

PRO-DIRECT-FINANCE

Um das Infektionsrisiko zu reduzieren, arbeitete ab dem 16. März ein Großteil der Mitarbeiter auf zunächst unbestimmte Zeit im Home Office. Dazu gehörten insbesondere die Kolleginnen und Kollegen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen oder Erkältungssymptome haben.

Ab dem 19. März arbeiteten dann alle Mitarbeiter vollständig im Home Office. Unsere Kommunikation untereinander und zu unseren Kunden war ab jetzt komplett digital.

Unser Fazit

Die aktuelle Krisensituation in Deutschland und der Welt hat uns einiges abverlangt und tut es noch immer. So schwierig die Zeit auch ist, ein bisschen Euphorie ist bei uns trotzdem zu spüren.

Denn: Alles, was wir uns erarbeitet hatten, funktioniert! Wir können nahtlos arbeiten. Vielleicht sogar manchmal noch etwas konzentrierter als vorher.

Unsere Produktion, unsere Kommunikation untereinander und – was noch wichtiger ist – die Kommunikation zu unseren Kunden, ist nicht eingeschränkt.

Aber wir vermissen auch etwas. Die kleinen gemeinsamen Unternehmungen. Das Lachen der Kollegen, ein Spaß im Flur, einfach all die spontanen Emotionen. Ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit.



Es ist der Startschuss für ein neues Leben und Arbeiten gefallen. Vielleicht kommen wir, wenn alles vorbei ist, zusammen mit einer ganz bewussten Kommunikation. Wir werden gelernt haben, unter neuen Bedingungen zu arbeiten. Aber nicht nur für uns gibt es ganz neue Wege. Auch unsere Kunden stellen sich um und reagieren auf die aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt.

An Ideen mangelt es uns nicht. Und Möglichkeiten? Ja, die wird es geben.

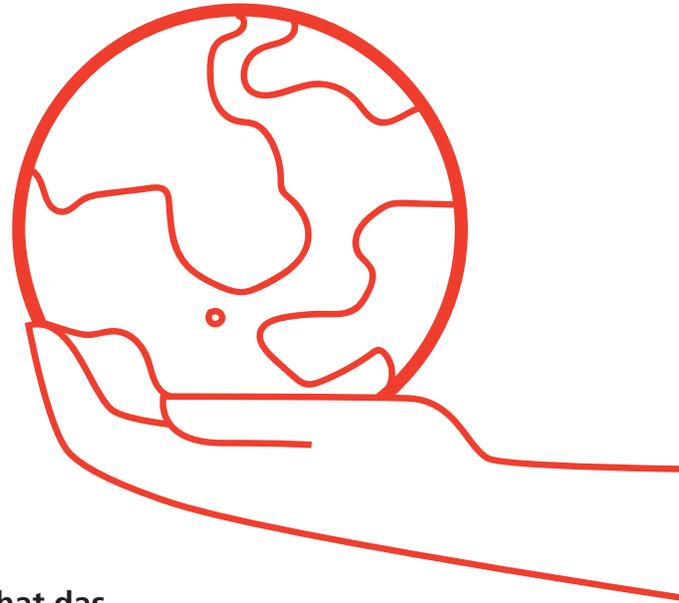
ERGO

KUNDENSTIMME

CHRISTIAN HILBERGER

ERGO Group AG

Abteilungsleiter



Die Immobilienfinanzierung der ERGO Group AG hat das Kreditprozessingsystem MONTA inkl. der Dokumentenerkennung faScan im Dezember 2018 in Betrieb genommen. Das war der Startschuss für eine komplett papierlose Antragsbearbeitung. In Zusammenarbeit mit der PRO-DIRECT-FINANCE konnten 2019 weitere Optimierungen vorangetrieben werden.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie stellte einen Stresstest unbekanntem Ausmaßes für unsere Systeme und Abläufe dar. In kürzester Zeit konnten wir allen Mitarbeitern das mobile Arbeiten von zu Hause aus ermöglichen und auf virtuelle Prozesse umstellen. Dank unserer Digitalisierungsoffensiven verfügen wir über sehr gute Rahmenbedingungen, um auch die Herausforderungen der aktuellen Situation zu meistern. Papierlos und standortübergreifend stehen wir unseren Vertrieben und Kunden in gewohnter Qualität weiterhin zur Verfügung.

Technik und Prozesse halten dieser außergewöhnlichen Belastung bisher problemfrei stand. Damit ist ERGO auch in diesen schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner in der Immobilienfinanzierung.

KUNDENSTIMME

PSD Bank Nürnberg eG



Nürnberg eG

Die PSD Bank Nürnberg eG arbeitet seit 2008 mit der PRO-DIRECT-FINANCE zusammen. Ihr Anspruch, Ihre Kunden persönlich zu betreuen, wird aktuell vor neue Herausforderungen gestellt.

Die letzten Wochen im Zeichen von COVID-19 waren bei uns im Haus der PSD Bank ein Brandbeschleuniger in Sachen Digitalisierung.

Wir haben bereits Ende letzten Jahres mobiles Arbeiten bei uns eingeführt und hierzu mit unserem Betriebsrat eine Vereinbarung getroffen, sodass wir die Weichen schon gestellt hatten.

Eine damalige Testphase mit einigen Mitarbeitern hat uns schon gezeigt, ob und wie mobiles Arbeiten funktioniert, welche Vor- und Nachteile es bietet und was es noch zu berücksichtigen gibt.

Diese Tests und vorliegenden Erfahrungen haben uns in der jetzigen Situation geholfen, in einer großen Hauruck-Aktion ca. 50% der Belegschaft ins Home Office zu bekommen.

Jetzt stellt sich die Frage, warum nur 50% und keine 100%?

Wir als systemrelevantes Unternehmen wollen weiterhin an unseren Standorten mit Präsenz – wenn auch eingeschränkt – verfügbar sein.



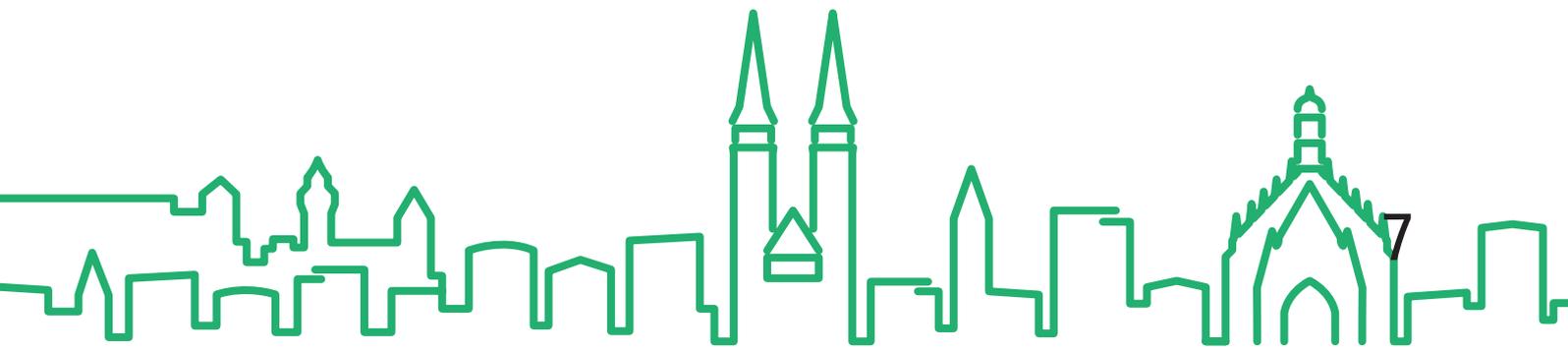
JESSICA TRÖGER

Abteilungsleiterin Baufinanzierung

Aber es gibt auch technische Restriktionen. Es ist beispielsweise heute nicht möglich, die Telefonie sauber aus dem Haus zu bekommen. Da unser Dienstleister hierfür noch keine Lösung anbieten kann, sind insbesondere die telefonischen Kundenservicecenter an den Unternehmensstandort gebunden.

Das birgt für uns ein erhebliches Risiko.

Es wird allerdings mit Hochdruck an einer Lösung gearbeitet, so dass wir optimistisch sind, hier in den nächsten Wochen eine gute Alternative zu finden.



Wir arbeiten mit vielen Softwarelösungen und haben damit einen direkten Vergleich, welche Systeme gut laufen und wo es zu Schwierigkeiten kommt.

So haben wir unsere Bearbeiter und Nutzer, die überwiegend mit der MONTO arbeiten und keine Kundentelefonie haben, sehr schnell ins Home Office bekommen.

Die Systeme der MONTO laufen stabil und ein Arbeiten über die webbasierten Anwendungen ist gut möglich.

Bei dem zentralen Banksystem der Genossenschaften kam es anfangs zu größeren Herausforderungen, da die VPN Zugänge stark überlastet waren. So konnten andere Bereiche, die nicht oder nur teilweise mit der MONTO arbeiten, teilweise tatsächlich gar nicht arbeiten oder nur, wenn sie sich in der Bank befanden.

Was uns half: Mit dem Thema Digitalisierung von Prozessen haben wir uns in den letzten Jahren schon sehr viel beschäftigt.

Ein Beispiel neben MONTO ist das papierlose Büro, welches uns nun ermöglicht hat, in den BackOffice Bereichen einen Großteil der Mitarbeiter von zu Hause arbeiten zu lassen, da die Bearbeitungsvorgänge digital zur Verfügung gestellt werden.

Hier hat sich auch faScan wieder als deutlicher Gewinn abgezeichnet.

Der BaufiRechner wurde in den letzten Wochen der Krise rege von unseren Kunden und Interessenten genutzt.

Unsere Baufinanzierungsberater haben keine Präsenztermine mehr und beraten vollständig über die Videoberatung oder telefonisch.

Mit unserer Onlineterminvereinbarung kann sich der Kunde selbst seinen Wunschtermin auswählen und bekommt seine Einwahldaten für die Videoberatung per Mail zugeschickt. Über den webbasierten Zugang zur MONTO und das Screen-sharing können wir so mit dem Kunden sein individuelles Angebot besprechen.

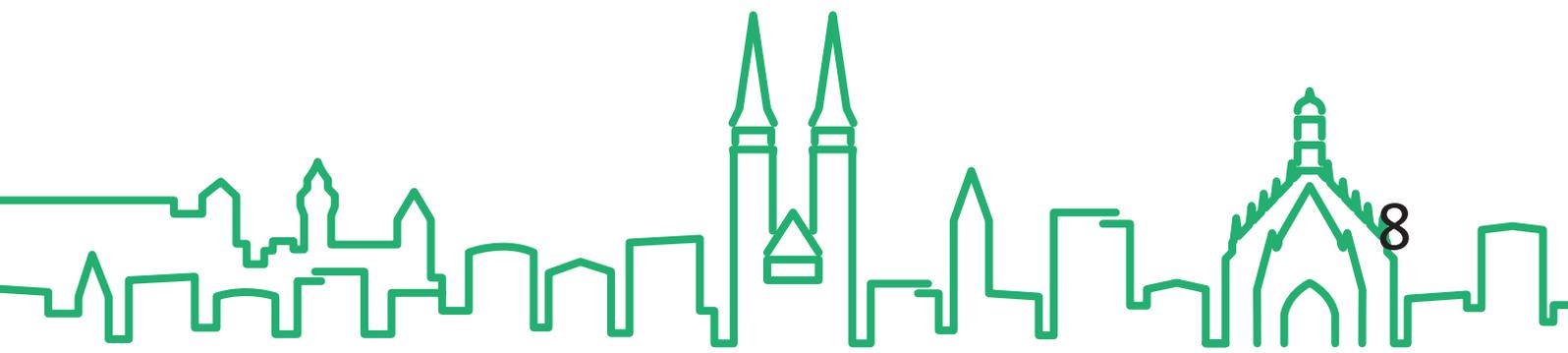
Auch der Dokumentenaustausch mit dem Antragsteller oder Kunden über das Portal hat uns gezeigt, dass wir hier schon vor längerem die richtigen Entscheidungen getroffen haben, indem wir auf diese digitalen Lösungen gesetzt haben.

Es hat sich mittlerweile eine Routine dazu eingestellt, wie Teams zusammenarbeiten können, wenn sie räumlich getrennt sind. Wir merken jetzt, dass es auch Vorteile mit sich bringt, wenn Mitarbeiter im Home Office arbeiten.

So spüren wir in Teilen eine bessere Performance, da konzentrierter gearbeitet werden kann als im Großraumbüro. Auch Besprechungen sind, wenn sie mit Disziplin abgehalten werden, über Webkonferenzen effektiver, da sich mehr auf das Wesentliche konzentriert wird.

Einer der wenigen Nachteile sind die fehlende soziale Interaktion und die gefühlte Isolation.

Wir gehen aber davon aus, dass wir die Veränderungen auch als Chance nutzen können und uns nach dem Abflachen der Pandemie die guten Erfahrungen zunutze machen können, um auch in Zukunft mit Flexibilität und guten digitalen Lösungen für unsere Kunden da sein zu können.



EINE GALAXIE FÜR DEN GESAMTEN KREDITPROZESS



MONTO

Plattform und Kreditprocessingsystem in Einem

Eine eigene Galaxie der Bank im Bereich der Immobilienfinanzierung. So individuell aufgestellt wie die Vorstellungen der Menschen, die dort arbeiten. Losgelöst von Zeit und Raum.

MONTO mal ganz allgemein:

MONTO ist die digitale Lösung für den gesamten Kreditprozess in der Immobilienfinanzierung und ermöglicht Banken und Versicherungen den kontinuierlichen Workflow mit Effizienz auf hohem Niveau.

Das internetbasierte Banksystem für das standardisierte und doch individuelle Immobilienfinanzierungsgeschäft wirkt wie ein eigenes, gut vernetztes Sternensystem. Was die Systemlösung auszeichnet: Alle Vertriebskanäle im Markt sind integriert und über Webservices angeschlossen.

Dazu zählen Vertriebsplattformen, Filialstrukturen, eigene oder externe Vertriebe, Endkundendirektgeschäft und Onlinekanäle. Die Arbeitsabläufe, Prozesse, Routinen und alle dazugehörigen Schritte sind workflow-basiert im System hinterlegt.

Implementiert sind die spezifischen Angebots-erzeugungen, Prüfungen der Machbarkeit und der Kriterien, Beleihungsprüfungen, Szenarien und Haushaltsrechnungen, individuelle Regelwerke und Votierungsprüfungen mit fallspezifischen Rechte- und Rollensystemen.

Integriert sind die kontextsensitive Beratung und Dokumentationen, Dokumentenerzeugung und -verwaltung, die Überführung in fallspezifische digitale Akten, ein Rechenkern, Schufa-Abfragen und Verarbeitung der Merkmale, die Einbindung von Geodaten sowie die Anbindung an bestehende Backend-Systeme.

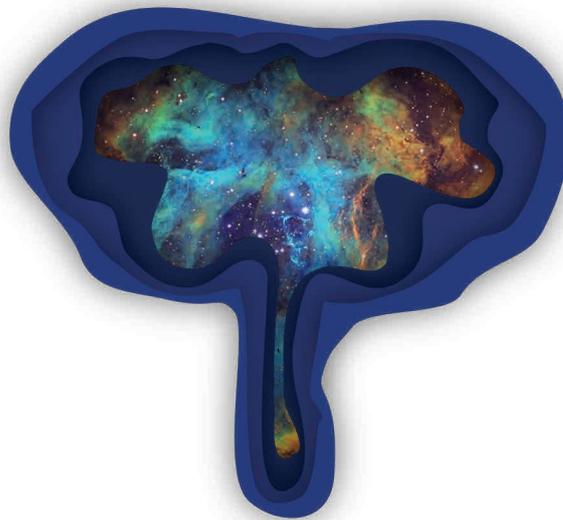
Eine längst nicht vollständige Liste.

Das Ergebnis: Eine unschlagbare Effizienz mit hohem Komfort im gesamten Ablauf der Produktion von Krediten im Bereich der Baufinanzierung. Wenn auch nicht ganz in Lichtgeschwindigkeit, so aber doch mit irdischer Maximalgeschwindigkeit. Die individuellen Bearbeitungsprozesse von Markt und Marktfolge werden dem jeweiligen Nutzer sternenklar dargestellt – von der Antragstellung des Endkunden, über die Prüfung und Votierung bis zur vollautomatischen Vertragserstellung und Übergabe zum Versand ins Portal oder in externe Poststraßen. Dabei gehen alle Informationen automatisch an die Beteiligten.

Die Idee dahinter:

Frei agieren mit größtmöglicher Unabhängigkeit. Alles, was man sich sonst mühevoll an Wissen aneignen muss, wo man sich einarbeiten muss, steckt im Hintergrund. Risikoeinschätzung und -steuerung einheitlich bewertet ohne unsichere Interpretationen.

MONTO ist flexibel, einfach zu bedienen und gleichzeitig ständig im Wandel. Das System bietet die möglichst vollständige fachliche Unterstützung an und macht im Arbeitsprozess Spaß.



Und ganz wichtig:

Es dient dem Fachbereich und der Maximierung von Geschäftsvolumen. Vorhanden sind Auswertungen und Beurteilungen mit der Möglichkeit der Minimierung und Einstufung von Risiken.

Ja, all das aus dem Munde einer IT-Schmiede – und genau hier besteht unsere Differenzierung. Denn unser IT-Unternehmen ist aus den Bedürfnissen und Anforderungen des Fachbereichs heraus entstanden. Wir machen die Visionen möglich.

Unser Weg:

Wir gehen Schritt für Schritt vor. Alles, was Geschwindigkeit und Flexibilität benötigt, wird zuerst zur Verfügung gestellt. Es werden Erfahrungen gesammelt und – wenn notwendig – Funktionen schrittweise justiert.

Aber je mehr vorne an Volumen generiert wird, desto mehr entstehen hinten im Backend bei nicht zeitgemäßen Prozessen Engpässe. Diese werden Schritt für Schritt der Erneuerung unterzogen.

So halten wir es seit 16 Jahren. Das Vorgehen haben wir professionalisiert und leben es. Unsere IT ist immer in der Konzeption dabei und weiß, was fachlich benötigt wird. Unsere Produkte sind immer geprägt von aktuellen Technologien und berücksichtigen die fachlichen und juristischen Themen der Immobilienfinanzierung. Weiterbildungen haben bei uns ein ganz breites Spektrum. Die Vielfalt reicht von IT-Themen, über Sicherheit, Immobilienfinanzierung, Kommunikation und Psychologie. So wachsen wir als Unternehmen, als Menschen, mit unseren Kunden.

FUNKTIONEN FÜR DEN MARKT

- alle Produkte und Informationen in einem System
- alle Vertriebe, Vertriebskanäle und Endkunden zentral und individuell steuerbar
- Kommunikation und Information mit dem Endkunden über Portallösung inkl. Digitaler Akte
- detaillierte und sofortige Machbarkeitsprüfung
- Entscheidungsparameter für Kompetenz und Sicherheit in der Immobilienfinanzierung
- im Hintergrund verarbeitete Genauigkeit der Prüfkriterien für Schnelligkeit und Kundenbindung
- Integration und Verarbeitung von Informationen aus Systemen (z. B. Schufa, Creditreform, Experian u.a.)
- automatisierte Bewertung aller Beleihungsobjekte BelWertV konform
- Angebote, Vergleiche, Finanzierungslösungen, Haushaltsrechnungen und Szenarien WIKR konform auf einen Blick
- kontextsensitive Beratung und Beratungsdokumentationen
- alle Dokumente automatisch und dynamisch aus einem System
- vollständige Unterlagenverwaltung und Digitalisierung
- AZV zugeordnete Indizierung
- Einheiten- und Vertriebsstufensteuerung mit Vergütungsberechnung
- Sachbearbeiter Steuerung
- Antragstracking
- Verwaltung aller Beraterstammdaten sowie Digitalisierung von juristischen Dokumenten
- Cross Selling
- Reporting und Statistiken
- individuelles Frontend (auch parallel in mehreren Varianten)

FUNKTIONEN FÜR DIE MARKTFOLGE

- durchgängiger Prozess ohne Medienbrüche bis ans Backend
- leistungsfähige und schnelle Decision Engine mit aktuell ca. 9.000 Parametern und Sicherheitenbestimmungen
- Kommunikationssteuerung (Marktfolge arbeitet mit Markt just in time)
- einheitliche fallspezifische Kreditsteuerung und Entscheidungsprüfung inkl. Individualgeschäft
- automatisierte Klassifizierung des Risikoclusters
- automatisierte Bewertung aller Beleihungsobjekte mit Geodatenverarbeitung vdp Research GmbH, F&B, GSD AG, (Schnittstellen) und Wertermittlungsprotokollen
- Abbildung der Bewertung auch als Pfandbriefbank
- automatisierte Ermittlung von Blankoanteilen und Sicherheitenzuordnung
- umfangreiches Kompetenzsystem mit Prozess- und Votensteuerung
- risikoadjustierte Verarbeitung aller Merkmale aus Informationssystemen wie z. B. Schufa, Scorecards
 - Produktionssteuerung
 - alle Dokumente automatisch und dynamisch aus einem System inkl. Paketbildung und Übergabe Poststraße oder Portallösung
 - vollständige rechtegesteuerte Unterlagenverwaltung und Digitalisierung
 - Sachbearbeiter-Steuerung
 - Bearbeitungstracking
 - Reporting und Statistiken





faScan – mehr als BEWEGUNGSFREIHEIT für BANKEN UND VERSICHERUNGEN



Immer wieder neue Dokumente und Anforderungen mit juristischer Notwendigkeit. Oft schier erdrückend für einen Bearbeiter, der nicht im Detail und in der Tiefe eingearbeitet ist. Unmengen von Unterlagen im Posteingang.

Welcher Bereich bekommt die Dokumente? Das Neugeschäft oder der Bestand? Dokumente und Aktenordner, die sich immer noch wie Bergmassive auftürmen.

Eine Sortierung und Ablage von Dokumenten immer noch nicht überall digital.

Eine Datei falsch zugeordnet – ein Zeitverlust, um sie wieder zu finden.

Moderner Informationsaustausch oder Home Office – gar nicht dran zu denken.

Die intelligente Dokumentenerkennung faScan hebt die Kreditgenehmigungen und -vergabe und den Austausch von Dokumenten auf ein neues Level.



Die Vorteile auf einen Blick

- Zeitersparnis in jedem Arbeitsprozess
- Ortsungebundene Bearbeitung für Sachbearbeiter, die kinderleicht den vollständigen Überblick über das Projekt behalten
- Flexible Arbeitsteilung durch Routing
- Projekte werden revisionssicher und transparent in der Digitalen Akte protokolliert

Wie funktioniert das?

In der Theorie vielleicht einfach, in der Praxis dann doch sehr komplex. Denn Dokumente haben im Bereich der Immobilienfinanzierung kaum einen Standard. Informationen in den Dokumenten weisen den Weg zur richtigen Identifizierung und Zuordnung.

Die notwendige Voraussetzung: **Fachwissen.**

Was macht hier faScan?

Durch Künstliche Intelligenz und mehrere neuronale Netze, die neben vielen anderen Methoden hinter der Software liegen, wird eine kontrollierte und lernfähige Dokumentenerkennung ermöglicht. Ganz gleich, ob Grundbuchauszug, Personalausweis oder Gutachten – faScan erkennt, klassifiziert und spezifiziert alle Unterlagen, die im gesamten Finanzierungsprozess eine Rolle spielen, und überträgt sie vollautomatisch in eine fallspezifische Digitale Akte. Von dort aus können sie auch in anderen Bankanwendungen verwendet werden.

faScan durchläuft bei diesem Prozess für eine Klassifizierung und Spezifizierung alle einzelnen Seiten. Eine Vielzahl von Methoden werden angewendet, um sich gegenseitig abzusichern. Der komfortable DocumentMaster stellt nach der Analyse die gesamten Unterlagen in einer leicht zu bedienenden und übersichtlichen Oberfläche dar.

„Auf diese Weise sparen Bearbeiter bei jedem Projekt enorm viel Zeit und können sich auf die eigentlichen Prozesse der Genehmigung konzentrieren. Das sind echte Mehrwerte, denn sie bedeuten, dass sich die Kompetenz des Menschen auf den Menschen konzentrieren kann. Alles, was die Maschine übernimmt, schafft Freiraum für den Kontakt mit Menschen, eine Maximierung des Geschäftes durch Wettbewerbsfähigkeit, oder einfach eine schnellere Genehmigung des Vorganges“, erklärt Siegfried Fichtler, Geschäftsführer von PRO-DIRECT-FINANCE.

„Und das können sie jederzeit und von überall aus tun.“



IMPRESSUM

VORSPRUNG

Das Online-Magazin der
PRO-DIRECT-FINANCE
Ausgabe Mai 2020

Kontakt

magazin@PRO-DIRECT-FINANCE.de

Herausgeber

PRO-DIRECT-FINANCE GmbH
Karl-Marx-Allee 90 A, D-10243 Berlin
info@PRO-DIRECT-FINANCE.de
Tel.: + 49 (0) 30 530 2809-0

Verantwortliche Geschäftsführung

Natalie Gude Losada, Siegfried Fichtler

Redaktion & Konzept

Tobias Enseleit, Viktoria von Kressenbrock,
Luisa Jendroska (www.die-lounge.com)

Gestaltung

Leandra Fliß (www.die-lounge.com)

Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Für alle Fakten besteht das Recht auf Gegendarstellung in angemessenem Rahmen. Leserbriefe können von der Redaktion gekürzt veröffentlicht werden.

Das Magazin des Unternehmens PRO-DIRECT-FINANCE ist ein Fachmagazin für Leser aus der Kredit-Dienstleister- und Banken-Branche. Es erscheint mehrfach im Jahr online. Druckexemplare können kostenpflichtig bestellt werden.

Neben Produktpräsentationen und Innovationen des Unternehmens PRO-DIRECT-FINANCE werden schwerpunktmäßig die Themen Immobilienfinanzierung, Immobiliengeschäft und Kreditvergabe-Prozesse behandelt. Es sollen zudem Werte und die Unternehmensphilosophie des Unternehmens transportiert werden.

Die im Rahmen dieses Magazins zur Verfügung gestellten Informationen stellen keine Rechtsberatung dar. Die Inhalte wurden sorgfältig recherchiert und geprüft, wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen.

Bildnachweis alle Fotos

© PRO-DIRECT-FINANCE
© Markus Köller www.die-lounge.com

Titel:

00one/Getty Images
abadonian/Getty Images
antagain/ Getty Images
jacoblund/ Getty Images
manjik/ Getty Images
orla/ Getty Images
romolotavani/Getty Images
traveler1116/Getty Images
victoriaterletskaya/Getty Images

Vorwort:

abadonian/Getty Images
julichka/Getty Images
taniabondar/Getty Images

Corona Chronik:

2630ben/Getty Images
imagine/Getty Images

MONTO:

00one/Getty Images
dzika_mrowka/Getty Images
jyugem/Getty Images
manjik/Getty Images
mediaproducton/Getty Images
natrot/Getty Images
orla/Getty Images
victoriaterletskaya/Getty Images

faScan:

antagain/Getty Images
Pgiam/Getty Images
katatonia82/Getty Images
pineapplestudio/Getty Images
velvetfish/Getty Images